

# THEOLOGISCHE REVUE

116. Jahrgang

– April 2020 –

---

**Für immer geheiligt?** Konversion kirchlicher Gebäude und Liegenschaften, hg. v. Ansgar HENSE / Markus SCHULTEN. – Münster: Aschendorff 2019. 168 S., brosch. € 24,80  
ISBN: 978-3-402-24625-2

Der epochale Wandel der Sozialgestalt der katholischen Kirche in Deutschland bringt es unweigerlich mit sich, dass auch die bauliche Infrastruktur an kirchengemeindlichen Immobilien auf den Prüfstand kommt, Sakralgebäude wie Kirchen und Kapellen nicht ausgeschlossen. Ansgar Hense und Markus Schulten vom Staatskirchenrechtlichen Institut der Deutschen Bischofskonferenz in Bonn verantworten als Hg. einen Band, der die Beiträge einer Studienwoche für leitende Mitarbeiter in kirchlichen Verwaltungen zu diesem Thema dokumentiert.

Nach einer Einleitung durch *Markus Schulten* ins Thema (9–17) referieren Verwaltungsfachleute ihre Erfahrungen in den verschiedenen Bistümern im Umgang mit der Reduktion und dem Verkauf von kirchlichen Liegenschaften und Immobilien: *Markus Freckmann* für das Erzbistum Paderborn (19–24) und *Bernhard Stenmans* für das Bistum Aachen (25–40), der auch mit Bildern aufzeigt, wie aus ehemaligen Pfarrkirchen Kolumbarien oder Kletterhallen werden. *Barbara Knaack* (41–53) diskutiert die theologischen Aspekte kirchlicher Umnutzungsentscheidungen. Sie betont, dass heilige Orte vorrangig dem liturgischen Gebrauch dienen und dass aus katholischer Sicht ein Gebäude erst durch Segnung oder Weihe heilig wird. Hilfreich ist der Gedanke, dass eine Kirche auch nach Profanierung den anderen kirchlichen Grundvollzügen wie Verkündigung oder Caritas dienen könne (48). *Michael Karger* bietet kirchenrechtliche Überlegungen zur Entwidmung und Umnutzung von Kirchen (55–86), der auf der Basis bereits publizierter Beiträge (u. a. Ahlers, Schöch, Schüller) sachgerecht, aber eher referierend als eigene Impulse setzend, die kirchenrechtlichen Normen vorstellt, die bei der Umnutzung zu beachten sind. Hilfreich sind seine Verweise auf entsprechende Richtlinien der Kleruskongregation zur Zusammenlegung von Pfarreien und der Umnutzung von Kirchen aus dem Jahr 2013, die in einer deutschen Arbeitsübersetzung dem Band angefügt sind (140–145), wie auch Leitlinien zur Stilllegung und kirchlichen Nachnutzung von Kirchen der Päpstlichen Zentralkommission für die Sakrale Kunst in Italien (147–163) aus dem Jahr 2018. Im Detail ist anzumerken, dass der Priester nach c. 517 § 2 CIC nicht Moderator ist, sondern moderierender Priester (72) und Karger zuzustimmen ist, dass bei Profanierungen der Kirchenvorstand als rechtsgeschäftlich vertretenes Körperschaftsorgan um seine Zustimmung anzugehen ist (75). Hilfreich und in der Sache kundig informiert der Beitrag von *Rudolf Gewaltig* (87–105) über Tücken der Vertragsgestaltung beim Verkauf ehemaliger Kirchen und pastoraler Gebäude. Der Justitiar des Erzbistums Hamburg *Karl Schmiemann* legt einen profilierten Diskussionsbeitrag zur Wechselwirkung von Immobilien- und Pastorkonzepten (106–111) vor, der auf die zu beachtenden

Wechselwirkungen von pastoraler Schwerpunktsetzung und zukunftsweisendem Immobilienmanagement hinweist. Eher geistlich-spirituelle Art sind die Kurzbeiträge von *Georg Schoofs* (113–115) zu Kirchorten als Andersorten und *Martin Struck* zu den pastoralen und rechtlichen Herausforderungen von Gebäudekonversionen (117–120). In der Zusammenfassung der Beiträge und Diskussionen der Fachtagung durch *Markus Schulten* (121–130) wird deutlich, welche z. T. kontroversen Debatten geführt wurden – z. B. über die spätere Nutzung einer profanierten Kirche als islamisches Kultgebäude – und wie sehr die stärkere Vernetzung der Bistümer untereinander mit dem Austausch von gelungenen Erfahrungen wünschenswert wäre (129).

Hense und Schulten ist zu danken, dass sie die Ergebnisse der Fachtagung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht haben, da diese ein Thema behandelt, das bereits jetzt und sicher in naher Zukunft alle Kirchen in Deutschland intensiv beschäftigen wird.

Über den Autor:

*Thomas Schüller*, Dr., Professor für Kanonisches Recht an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster ([tschu\\_05@uni-muenster.de](mailto:tschu_05@uni-muenster.de))